

Vorlage Stadtparlament

Datum	26. September 2023
Beschluss Nr.	3227
Aktenplan	152.15.12 Stadtparlament: Interpellationen

Interpellation Lydia Wenger und Eva Lemmenmeier: Bewegt lernen – Wie steht es um Bewegungsangebote für kleine Kinder in St.Gallen; schriftlich

Lydia Wenger und Eva Lemmenmeier sowie 32 mitunterzeichnende Mitglieder des Stadtparlaments reichten am 27. Juni 2023 die beiliegende Interpellation «Bewegt lernen – Wie steht es um Bewegungsangebote für kleine Kinder in St.Gallen» ein.

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation wie folgt:

1 Ausgangslage

St.Gallen ist eine kinderfreundliche Stadt, so die Vision 2030 des St.Galler Stadtrats. Um diese Vision zu verwirklichen, wird ein Fokus auf niederschwellige Angebote für Kinder und Jugendliche gelegt, wobei das Thema Frühe Förderung einen wesentlichen Baustein bildet. Ein gut ausgebautes Angebot zur Frühen Förderung soll für alle Kinder in der Stadt St.Gallen gute Startchancen bei ihrem Schuleintritt schaffen.

Kinder brauchen für ihre Entwicklung ab dem ersten Tag Bewegung. Es ist wichtig, sie in ihren spontanen körperlichen Aktivitäten durch vielfältige und spielerische sensomotorische Erfahrungen zu unterstützen. Bewegung trägt erheblich zu einer gesunden körperlichen, geistigen und psychosozialen Entwicklung bei. Gerade die ersten Lebensjahre sind entscheidend. In dieser Zeit ist die Ausübung vielseitiger körperlicher Aktivitäten von zentraler Bedeutung. Neue Sinneserfahrungen, das Erlernen und der Ausbau des Repertoires an motorischen Kompetenzen sowie die Vermittlung von Bewegungsfreude bilden eine wichtige Grundlage für die gesunde Entwicklung der Kinder. Je früher sie mit körperlichen Aktivitäten beginnen, desto grösser sind die positiven Effekte.

Die Bewegungswelt der Kinder hat sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert. Zu denken ist dabei an Veränderungen in Bezug auf die Wohnverhältnisse, die zunehmende Motorisierung und Technologisierung wie auch das veränderte Medienkonsumverhalten, welche auf das Heranwachsen einen wesentlichen Einfluss haben. Der heute weitverbreitete Bewegungsmangel führt bei vielen Kindern zu motorischen Defiziten, wodurch sie auch die Freude an der Bewegung verlieren. In den letzten Jahren ist die mangelnde Bewegung daher auch zu einem immer wichtigeren Thema in der Gesellschaft, im Gesundheitswesen und in der Wissenschaft geworden.

2 Beantwortung der Fragen

1. Welche Bewegungsangebote von welchen Anbieter:innen gibt es für Kinder im Vorschulalter in der Stadt St. Gallen?

In der Stadt St.Gallen bieten verschiedene Organisationen und Vereine unterschiedliche Sport- und Bewegungsangebote für Kinder im Vorschulalter an. Dazu gehören beispielsweise Angebote wie MuKi-, VaKi- oder ElKi-Turnen (Mutter und Kind, Vater und Kind oder Eltern und Kind Turnen) oder Angebote im Bereich Kinderturnen in verschiedenen Quartieren. Weiter zählen die nun reduzierteren Angebote der ehemaligen Organisation Kids-Fit dazu, die durch das Bewegigshüsli und Laura Planzer übernommen werden, das Bewegigshüsli selbst sowie weitere Angebote von privaten Organisationen. Zudem bietet die Stadt St.Gallen seit 2022 während der Wintermonate das Bewegungsangebot Mini-Move in der Sporthalle Halden an. Zielgruppe der meisten dieser Angebote sind Familien mit Kindern ab ca. zwei Jahren. Zumeist sind sie auf gemeinsame Bewegungsaktivitäten von Eltern und Kindern ausgerichtet, zum Teil aber auch nur auf die Kinder. Sie sind quartierbezogen und werden nicht flächendeckend angeboten.

Bestehende Strukturen wie Kindertagesstätten und SpiKi-Spielgruppen integrieren ebenso in ihrem Alltag Bewegungselemente. Die städtischen Kindergärten schliesslich tragen seit 2007 das Label «Purzelbaum». Es beinhaltet einen bewegungsfreundlich gestalteten Unterricht. Dafür werden alle Kindergärten mit Materialien und Einrichtungen ausgerüstet, welche einem bewegungsfreundlichen Unterricht förderlich sind. Die Kindergartenlehrpersonen absolvieren Weiterbildungen.

Anbieter/-in	Angebot	Ort
Bewegigshüsli¹	Bewegungsvorschule / Mutter/Vater & Kind bewegte Spielgruppe / Dance n' Play Kinder	Haldenhof St.Gallen
Bewegigshüsli¹	Übernahme Kurse Kids-Fit Mini-Turnen, Kinderturnen und ElKi	St.Leonhard, Buchwald, Riethüsli, Rotmonten
Laura Planzer²	Kids Move / Kids Move Mini & Übernahme Kurse Kids-Fit / ElKi-Kurse	Westen, Neuübernahme von Kids-Fit: Boppartshof und ElKi Tschudiwies
Quartierverein Sankt Georgen³	MuKi/VaKi-Turnen	St.Georgen
ELKi-Turnen St.Gallen-Bruggen⁴	ElKi-Turnen	Boppartshof
Brigitte Stocker⁵	ElKi-Turnen	Schönenwegen
Judo Club St.Gallen⁶	ElKi-Turnen	Lachen, Schönenwegen

¹ www.bewegigshuesli.ch.

² [Raupehöli Kids Move](#).

³ [MuKi/VaKi-Turnen in St.Georgen](#).

⁴ [Elki-Turnen in Bruggen](#).

⁵ [ElKi-Turnen in der Lachen](#).

⁶ [ElKi-Turnen des Judo Club Nippon](#).

Stadt St.Gallen⁷	MiniMove-Bewegungsangebot offene Turnhalle für Familien mit Kindern im Vorschulalter	Halden
Waldkinder St.Gallen⁸	Eltern-Kinder-Angebote Spielgruppe	Rotmonten, Riethüsli, St.Georgen
Turnverein St.Gallen Ost⁹	Kinderturnen	Oberzil
Purzelbaum¹⁰	Bewegungsförderung im Kinder- garten, vielfältige Bewegungser- fahrungen und ausgewogene Ernährung	alle Kindergärten der Stadt St.Gallen

2. Wie sind diese Angebote ausgelastet und welche Form der Unterstützung bietet die Stadt?

Die Stadt St.Gallen stellt die benötigte Infrastruktur für Bewegungsangebote – sofern Kapazitäten vorhanden sind –, kostenpflichtig zur Verfügung. Eine finanzielle Unterstützung von privaten Bewegungsangeboten existiert derzeit nicht, die Auslastung dieser Angebote ist der Stadt nicht bekannt.

Das Projekt MiniMove¹¹ wird von der Stadt St.Gallen organisatorisch, strukturell und finanziell unterstützt. In der Saison 2022/2023 haben an 15 Sonntagen 1'988 Menschen teilgenommen, davon waren 1'078 Kinder. 49.5 % der Teilnehmenden besuchten das Angebot einmalig, 48.6 % zwischen zwei und sieben Veranstaltungen und 1.9 % mehr als sieben Veranstaltungen. Durchschnittlich nutzten 133 Teilnehmende pro Nachmittag das Angebot. Die Turnhallensonntage wurden von den Teilnehmenden von Beginn weg sehr geschätzt und rege genutzt. Die hohen Teilnehmezahlen zeigen, dass diese Form eines Bewegungsangebots auf eine hohe Nachfrage und grossen Anklang stösst. Auch Rückmeldungen von Fachpersonen bestätigen den hohen Bedarf, da es in der Stadt St. Gallen aktuell vor allem für Familien mit wenig finanziellen Ressourcen an Alternativen mangelt. Dass vor Durchsetzung der Altersgrenze zahlreiche Kinder im Primarschulalter teilgenommen haben, zeigt zudem, dass auch in dieser Alterskategorie ein Bedarf vorhanden wäre.

Schliesslich finanziert die Stadt das Purzelbaum-Projekt in den städtischen Kindergärten. Darüber hinaus leistet sie indirekt einen Beitrag, soweit Private die städtische Infrastruktur für ihre Bewegungsangebote nutzen. Die Belegung der Städtischen Infrastruktur ist zwar kostenpflichtig, es werden aber nicht die vollen Kosten in Rechnung gestellt. Eine weitergehende finanzielle Unterstützung von privaten Bewegungsangeboten durch die Stadt existiert nicht.

3. Sieht der Stadtrat Bedarf, konkrete Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten für die Bewegungsangebote in der Stadt zu schaffen?

Der Stadtrat unterstützt Bewegungsangebote für Kinder im Vorschul- wie auch im Schulalter innerhalb der gängigen Praxis. Einen Bedarf für weiterführende Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten sieht der Stadtrat derzeit nicht.

⁷ [MiniMove St.Gallen.](#)

⁸ [Waldkinder St.Gallen.](#)

⁹ [Turnverein St. Gallen Ost \(tvstgallen-ost.ch\).](#)

¹⁰ [Purzelbaum Schweiz.](#)

¹¹ [Vorlage Stadtparlament vom 24. August 2021, Nr. 817.](#)

4. Könnte sich der Stadtrat vorstellen, das MiniMove Projekt auf andere Standorte auszuweiten?

Der Stadtrat hat aufgrund des Erfolgs der ersten Saison 2022 / 2023 des MiniMove-Projekts die Fortsetzung der Pilotphase um zwei weitere Jahre gutgeheissen. Rückmeldungen der ersten Saison haben gezeigt, dass dieses Angebot vor allem für Familien aus einkommensschwachen Schichten attraktiv ist, und dass vor allem diesen der Zugang zu solchen niederschweligen Angeboten zu ermöglichen ist. Eine Ausweitung auf weitere Standorte wird nach den zwei weiteren Pilotjahren geprüft.

Die Stadtpräsidentin:
Maria Pappa

Der Stadtschreiber-Stellvertreter:
Dario Schönenberger

Beilage:
▪ Interpellation vom 27.06.2023